

Fachübergreifende und fächerverbindende Lernformen für Religionsunterricht und Sachunterricht

Autorin: Susanne Gärtner, Studienleiterin RPI Mainz

Mitwirkende:

Dr. Julia Gerth, Studienleiterin RPI Fritzlar

Birgitt Neukirch, Studienleiterin RPI Fulda

Grundschule Hessen

1

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Die didaktische Herausforderung.....	2
2.	Fachübergreifende und fächerverbindende Lernumgebungen gestalten	2
2.1.	Beispiel: Ist Gott ein Mathematiker?.....	2
2.1.1.	Worum es geht.....	2
2.1.2.	Geförderte Kompetenzerwartungen in Hessen.....	3
2.2.	Beispiel: Über Gerechtigkeit kommunizieren und philosophieren.....	3
2.2.1.	Worum es geht.....	3
2.2.2.	Geförderte Kompetenzerwartungen in Hessen.....	3
3.	RPI-Materialien für fachübergreifenden RU.....	4
4.	Auflistung vernetzbarer Kompetenzbereiche der Kerncurricula Evangelischer Religions- und Sachunterricht.....	4
4.1.	Kompetenzbereiche für Evangelischen Religionsunterricht	4
4.2.	Kompetenzbereiche für das Fach Sachunterricht.....	5
4.2.1.	Inhaltsfelder	5
4.2.2.	Kompetenzbereiche.....	5
4.2.3.	Konkrete Kompetenzformulierungen	6
5.	Literaturangaben:	7

1. Die didaktische Herausforderung

Noch immer steht in weiter Ferne, was wir uns als Normalität erhoffen. Eindeutig steht auch die vor uns liegende Zeit vorerst unter Corona-Bedingungen. Aus organisatorischen Gründen werden weiterhin überwiegend nur die Kernfächer unterrichtet. Daher sind alternative Lernkulturen gefragt und entstanden, um eine ganzheitliche Bildung unserer Kinder zu ermöglichen. Damit die „kleinen Fächer“ nicht völlig aus der alltäglichen Stundentafel entfallen, erhält die Planung und Gestaltung fachübergreifender und fächerverbindender Lernumgebungen wieder zunehmend an Bedeutung.

„Im Unterricht der Grundschule kommen fachübergreifende und fächerverbindende Lernformen bereits in vielen Bereichen zum Einsatz. Sie geben den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, über die Grenzen der Fächer hinauszuschauen, den Blick für Zusammenhänge zu schulen und das eigene Alltagswissen im übergreifenden Lernprozess zu erweitern und zu festigen. Indem abstrakte Inhalte auf anwendungsorientierte Weise vermittelt werden, können Kinder diese abstrakten Inhalte besser erfassen, da sie näher an der Lebenswelt der Kinder angesiedelt sind.“

... Kooperatives Arbeiten ist eine Voraussetzung für einen gelungenen fachübergreifenden bzw. fächerverbindenden Unterricht, da dies für Lehrkräfte nicht nur eine inhaltliche Bereicherung, sondern auch eine Entlastung in zeitlicher und organisatorischer Hinsicht mit sich bringen kann.“¹

„Das Fach Religionslehre ist von seiner Wissenschaftsstruktur her eng verknüpft mit anderen Fächern und Disziplinen. Seine Problemstellungen schließen naturgemäß die Integration historischer, geographischer, medizinischer, soziologischer oder naturwissenschaftlicher Sachgebiete ein. Religionsunterricht ist von seiner Struktur her schon fachübergreifend. Anliegen des Religionsunterrichts ist es, den Lernenden die Sinnstrukturen der Wirklichkeit so zu erschließen, dass der sinnstiftende Zusammenhang erkennbar ist. Daher ist auch das fächerverbindende Unterrichten eine zwar organisatorisch nicht immer leicht umzusetzende, aber doch wichtige Option für den Religionsunterricht.“²

Die Gestaltung fachübergreifender und fächerverbindender Lernformen fördert nicht nur einen ganzheitlichen Unterricht für Kinder, sondern ermöglicht zudem eine Professionalisierung von angehenden Lehrkräften in den kleinen Fächern, auch im Fach RU in Pandemiezeiten. Diese Handreichung soll deshalb auch eine Unterstützung darstellen für die vielen Mentor*innen, Fachleiter*innen und Ausbilder*innen, die in der Lehrer*innen- und Vikarsausbildung eingesetzt sind. Dank gilt hier allen Beteiligten, die immer wieder neue Wege für guten Unterricht entwickeln!

An den in diesem Papier aufgeführten fächerübergreifenden Lernumgebungen der Fächer Religion und Sachunterricht wird dargestellt, dass durch lebensbezogene, ethische und interreligiöse Lerngegenstände viele Kompetenzerwartungen dieser und indirekt anderer Fächer gefördert werden können, und der Bildungsauftrag des Fächerkanons in der Grundschule trotz der schulischen Pandemiebedingungen in weiten Teilen erfüllt werden kann. Exemplarisch sind deshalb am Ende dieses Papiers alle Kompetenzbereiche des Faches Sach-

unterricht für Hessen aufgelistet, die gut mit dem Fach Religion zu verbinden sind.

Zuerst aber folgen nun zwei konkrete Beispiele für fachübergreifende Lernformen: „Ist Gott ein Mathematiker?“ und „Über Gerechtigkeit kommunizieren und philosophieren“ und eine Liste mit weiteren Unterrichtsvorhaben für Präsenz- und Distanzunterricht unseres Instituts. Diese sind jeweils mit einem Link versehen.

2. Fachübergreifende und fächerverbindende Lernumgebungen gestalten

Welche Kompetenzerwartungen der Fächer Evangelische Religion und Sachunterricht können durch lebensbezogene, ethische und interreligiöse Lerngegenstände/Themen in fachübergreifenden bzw. fächerverbindenden Lernformen gefördert werden? Die vorliegenden Beispiele zeigen, dass durch verbindende Lerninhalte von nur zwei Fächern Synergieeffekte entstehen und im Sinne der ganzheitlichen Pädagogik und Didaktik benachbarter Disziplinen auch indirekt vermittelt werden.

2.1. Beispiel: Ist Gott ein Mathematiker?



2.1.1. Worum es geht

Diese Unterrichtseinheit möchte motivieren, Kindern eine fächerübergreifende Lernumgebung (Religion, Sachunterricht, Mathematik und Bildende Kunst/ Textiles Gestalten/ Werken) anzubieten, in der sie handlungsorientiert mittels der Geometrie Naturphänomene wahrnehmen und Staunen entwickeln über die Muster und Ordnungen der Schöpfung. Das Entdecken erfolgt über Fotos und Gegenstände. Das Erfassen der mathematischen Muster wird durch Gestalten mit Bastelmaterialien und selbst hergestellten Stempeln ermöglicht. Daher kann diese Einheit auch sehr gut fachübergreifend mit dem Fach Sachunterricht durchgeführt werden, da sie kaum mathematische Vorkenntnisse erfordert. Wahlweise können mathematische Begriffe und geometrische Grundfertigkeiten angebahnt werden.

Kompetenzen:

¹ HKM, fächerübergreifend unterrichten, S.5

² BM.RLP, fachübergreifender-und-fächerverbindender-unterricht

³ Kerncurriculum Evangelische Religion, S.24

⁴ Kerncurriculum Sachunterricht, S.14

⁵ Kerncurriculum Mathematik, S.14,15 16,17

⁶ Moritz Verlag 2018. Das Buch kann im Klassensatz im RPI Nassau und Mainz ausgeliehen werden.

⁷ Kerncurriculum Deutsch, S.13

⁸ Kerncurriculum Evangelische Religion, S.17

Die Schülerinnen und Schüler können

- Vorstellungen zu Mustern und Ordnungen in der Schöpfung an exemplarischen Beispielen entwickeln,
- durch eigenes Gestalten mathematische Strukturen in der Natur nachvollziehen,
- einen respektvollen Umgang mit der Natur anstreben
- eine Haltung des Staunens und der Achtung vor der Schöpfung und ihrem Schöpfer entwickeln

2.1.2. Geförderte Kompetenzerwartungen in Hessen

KC Evangelischer Religionsunterricht³:

1 Wahrnehmen und beschreiben	1.1. eigene Erlebnisse, Erfahrungen und Gefühle wahrnehmen und sie zum Ausdruck bringen.
	1.2. die Schöpfung in ihrer Vielfalt und die Einmaligkeit des Menschen mit seinen Möglichkeiten und Grenzen wahrnehmen und beschreiben.
	1.3. Gestaltungs- und Handlungsräume für einen verantwortungsvollen Umgang mit sich und der Welt wahrnehmen und beschreiben.

KC Sachunterricht⁴:

Natur

Unsere natürliche Umwelt lässt sich unter chemischen, physikalischen, biologischen und geografischen Gesichtspunkten betrachten. Die daraus gewonnenen naturwissenschaftlichen Lernerfahrungen und Kenntnisse tragen zu einer positiven und fragenden Grundhaltung unserem natürlichen Lebensraum gegenüber bei. Sie eröffnen Möglichkeiten, Phänomene und Alltagssituationen aus naturwissenschaftlicher Perspektive zu deuten und zu verstehen.

Der Mensch trägt Verantwortung für sich und die Umwelt. Er nutzt natürliche Ressourcen zur Sicherung seiner Existenz und muss sich mit der Endlichkeit dieser Vorräte auseinandersetzen. Ökologische Erkenntnisse beeinflussen Gesellschaft und Politik in zunehmendem Maße.

KC Mathematik⁵:

Muster und Strukturen:

Mathematik wird in der Fachdidaktik als Wissenschaft der Muster und Strukturen gesehen. Diese Leitidee nimmt eine zentrale Rolle im Mathematikunterricht der Grundschule ein. Daher sind wesentliche Aspekte das Erkennen, Beschreiben und Darstellen von Gesetzmäßigkeiten und funktionalen Beziehungen.

Raum und Form:

Das Inhaltsfeld beinhaltet die Orientierung im Raum und die Entwicklung der Raumvorstellung, das Erkennen, Benennen und Darstellen von geometrischen Figuren, Abbildungen und Körpern sowie das Vergleichen und Messen von Flächen und Rauminhalten.

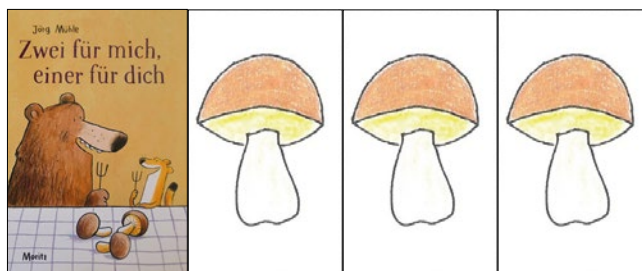
Darstellen

geeignete Darstellungen für das Bearbeiten mathematischer Probleme auswählen und nutzen, Darstellungen entwickeln

Modellieren

kurzen Sachtexten und einfachen Darstellungen aus der Lebenswirklichkeit Informationen entnehmen, Sachprobleme in die Sprache der Mathematik übersetzen

2.2. Beispiel: Über Gerechtigkeit kommunizieren und philosophieren



2.2.1. Worum es geht

Mit einem Kinderbuch von **Jörg Mühle** mit dem Titel: **Zwei für mich, einer für dich**⁶ sollen die Schüler*innen über Gerechtigkeit ins Gespräch kommen und alternative Lösungsstrategien erwerben, um Streitschlichtungskompetenzen zu entwickeln. Dabei geht es in einer humorvollen und zugleich lernförderlichen Atmosphäre um das Teilen. Mit Hilfe von weiteren (biblischen) Geschichten und Fragestellungen beleuchten die Kinder die Begriffe „gerecht“ und „ungerecht“. Sie lernen verschiedene Formen der freien Meinungsäußerung in einer Demokratie kennen. Außerdem verknüpfen sie ihre eigenen Alltagserfahrungen mit den Erzählungen beim Theologisieren/ Philosophieren und können erkennen, dass Gerechtigkeit keine Objektivität besitzt bzw. dass Gottes Gerechtigkeit sich von unserem Verständnis möglicherweise unterscheidet. Nicht nur in Religion und Sachunterricht, auch im Deutschunterricht lässt sich diese Lektüre mit den vielen Aufgabenstellungen zur Förderung der Kompetenzbereiche *Sprechen und Zuhören, Lesen und Rezipieren – mit literarischen und nichtliterarischen Texten/Medien umgehen* gut fächerverbindend einsetzen.⁷

2.2.2. Geförderte Kompetenzerwartungen in Hessen

KC Evangelische Religion⁸

4 Kommunizieren und Anteil nehmen	4.1. elementare religiöse Sprach- und Ausdrucksformen anwenden.
	4.2. Möglichkeiten verantwortungsvollen Umgangs miteinander kommunizieren und Anteil nehmen am Leben der anderen.
	4.3. über die eigene Religion und andere Religionen sprechen und Mitmenschen in Toleranz und Respekt begegnen.
6 Handeln und teilhaben	6.1. im Umgang mit der Schöpfung und dem Mitmenschen verantwortungsvoll handeln.
	6.2. an religiös bedeutsamen Vorhaben des Schullebens partizipieren.

KC Sachunterricht⁹:

Gesellschaft und Politik

In einer Demokratie gestalten Menschen aktiv ihr soziales und gesellschaftliches Zusammenleben. Sie bringen unterschiedliche politische, soziale, kulturelle und ökonomische Voraussetzungen mit. Sie haben gemeinsame und verschiedene Interessen, Deutungsmuster und Lebensstile. Kinder sind in ihrem Lebensumfeld mit diesen unterschiedlichen Bedingungen in einer vielfältigen, konsumorientierten, globalisierten Gesellschaft konfrontiert. Sie erfahren, dass soziale, kulturelle, politische, ökonomische und ökologische Gegebenheiten von ihnen (mit-)gestaltet werden können und dass sie eine soziale Verantwortung haben.

3. RPI-Materialien für fachübergreifenden RU

Hier werden geeignete RPI-Materialien zur Gestaltung von fachübergreifenden bzw. fächerverbindende Lernumgebungen ausgewählt, die leicht an die Bedingungen eines RU im Klassenverband angepasst werden können. Klicken Sie zum Öffnen des Materials einfach auf den Link.

Gerechtigkeit:

- Gerecht oder ungerecht? Artikel aus dem ÖKT Sonderheft https://www.rpi-ekkw-ekhn.de/fileadmin/templates/rpi/normal/material/rpiimpulse/2021/Sonderheft-OEKT/Artikel/OEKT_Magazin_Gerecht_oder_Ungerecht-2.pdf

Gewaltfreie Kommunikation:

- Wenn Wolf und Giraffe miteinander ins Gespräch kommen, aus Impulse 3/2019 https://www.rpi-ekkw-ekhn.de/fileadmin/templates/rpi/normal/material/rpiimpulse/2019/heft_3/Artikel/RPI_Impluse_3-2019_07_Wenn_Wolf_und_Giraffe_miteinander_ins_Gespraech_kommen.pdf

Humor und Lachen:

- Wir üben „Lustifikation“, aus Impulse 1/2021 https://www.rpi-ekkw-ekhn.de/fileadmin/templates/rpi/normal/material/rpiimpulse/2021/heft01/Artikel/RPI_Impluse_1-2021_07_Wir_ueben_Lustifikation.pdf

Schöpfung:

- Ist Gott ein Mathematiker? aus Impulse 2/2019 https://www.rpi-ekkw-ekhn.de/fileadmin/templates/rpi/normal/material/rpiimpulse/2019/heft_2/Artikel/RPI_Impluse_2-2019_09_Ist_Gott_ein_Mathematiker.pdf
- Schöpfung interreligiös, aus Impulse 2/2019 https://www.rpi-ekkw-ekhn.de/fileadmin/templates/rpi/normal/material/rpiimpulse/2019/heft_2/Artikel/RPI_Impluse_2-2019_08_Wir_loben_unsern_Gott.pdf

500 Jahre Reichstag in Worms:

- Die Großen Schuhe Luthers - was ich schon immer einmal sagen wollte. Materialpool Grundschule <https://www.rpi-ekkw-ekhn.de/home/bereiche/rpi-arbeitsbereiche/grundschule/die-grossen-schuhe-luthers-was-ich-schon-immer-sagen-wollte/>

Achtsamkeitsübungen – nicht nur in Krisenzeiten:

- Achtsamkeitsübungen im Materialpool Grundschule <https://www.rpi-ekkw-ekhn.de/home/bereiche/rpi-arbeitsbereiche/grundschule/achtsamkeitsuebungen-nicht-nur-in-krisenzeiten/>

Jenseitsvorstellungen:

- Mein Blick in den Himmel, aus Impulse 1/2019 https://www.rpi-ekkw-ekhn.de/fileadmin/templates/rpi/normal/material/rpiimpulse/2019/heft_1/RPI_Impluse_1-2019_08_Mein_Blick_in_den_Himmel.pdf

Fluchtgeschichten:

- Materialpool Grundschule zum Thema Flucht/Migration <https://www.rpi-ekkw-ekhn.de/home/bereiche/rpi-arbeitsbereiche/grundschule/fluchtgeschichten>
- Du bist Willkommen! Dem Anderen zum Nächsten werden, aus Impulse 1/2016 https://www.rpi-ekkw-ekhn.de/fileadmin/templates/rpi/normal/material/rpiimpulse/2016/heft01/RPI_Impluse_1-2016_07_Du_bist_willkommen.pdf

4. Auflistung vernetzbarer Kompetenzbereiche der Kerncurricula Evangelischer Religions- und Sachunterricht

4.1. Kompetenzbereiche für Evangelischen Religionsunterricht¹⁰

Mögliche Kompetenzbereiche zur Gestaltung fachübergreifender und fächerverbindender Lernformen mit dem Fach Sachunterricht.

Kompetenz	Bildungsstandards
1 Wahrnehmen und beschreiben	1.1. eigene Erlebnisse, Erfahrungen und Gefühle wahrnehmen und sie zum Ausdruck bringen.
	1.2. die Schöpfung in ihrer Vielfalt und die Einmaligkeit des Menschen mit seinen Möglichkeiten und Grenzen wahrnehmen und beschreiben.
	1.3. Gestaltungs- und Handlungsräume für einen verantwortungsvollen Umgang mit sich und der Welt wahrnehmen und beschreiben.
	1.4. eigene Gottesvorstellungen beschreiben.
2 Fragen und begründen	2.1. nach Entstehung, Grund und Sinn der Welt fragen und mögliche Antworten begründen.
	2.2. nach Grunderfahrungen menschlichen Lebens fragen und Zusammenhänge zum eigenen Leben herstellen.
	2.3. nach der eigenen Religionszugehörigkeit fragen und sie ansatzweise begründen.

3 Deuten und verstehen	3.1. die Welt und den Menschen als Gottes Schöpfung deuten.
	3.2. Gottesvorstellungen der Bibel deutend beschreiben.
	3.3. Geschichten der Bibel aus AT und NT als Erfahrungen von Menschen mit Gott einordnen und deuten.
	3.4. elementare Ausdrucksformen religiöser Praxis erklären und deuten.
4 Kommunizieren und Anteil nehmen	4.1. elementare religiöse Sprach- und Ausdrucksformen anwenden.
	4.2. Möglichkeiten verantwortungsvollen Umgangs miteinander kommunizieren und Anteil nehmen am Leben der anderen.
	4.3. über die eigene Religion und andere Religionen sprechen und Mitmenschen in Toleranz und Respekt begegnen.
5 Ausdrücken und gestalten	5.1. Inhalte des Faches gestalterisch zum Ausdruck bringen.
	5.2. Christliche Feste und Feiern im schulischen Leben mitgestalten.
6 Handeln und teilhaben	6.1. im Umgang mit der Schöpfung und dem Mitmenschen verantwortungsvoll handeln.
	6.2. an religiös bedeutsamen Vorhaben des Schullebens partizipieren.

4.2. Kompetenzbereiche für das Fach Sachunterricht¹¹

Mögliche Inhaltsfelder und Kompetenzbereiche zur Gestaltung fachübergreifender und fächerverbindender Lernformen mit dem Fach Evangelischer Religionsunterricht.

4.2.1. Inhaltsfelder

- **Leben ist Veränderung**
Natürliche und gesellschaftliche Prozesse und Entwicklungen prägen das Leben
- **Dinge/Lebewesen beeinflussen sich gegenseitig**
Gegenstände oder Lebewesen wirken aufeinander, beeinflussen sich wechselseitig und verändern damit ihren Zustand.
- **Nur mit Energie kann man etwas tun**
Energie ist eine unabdingbare Voraussetzung für natürliche und gesellschaftliche Prozesse und Entwicklungen.
- **Auf der Welt geht nichts verloren**
Stoffe können sich verändern, sie verschwinden aber nicht. Gesellschaftliche Prozesse entwickeln sich immer auf der Basis vorausgegangener Entwicklungen.
- **Menschen gestalten**
Der Mensch ist Akteur. Er gestaltet seine natürliche, soziale und technische Umwelt.

4.2.2. Kompetenzbereiche

Gesellschaft und Politik

In einer Demokratie gestalten Menschen aktiv ihr soziales und gesellschaftliches Zusammenleben. Sie bringen unterschiedliche politische, soziale, kulturelle und ökonomische Voraussetzungen mit. Sie haben gemeinsame und verschiedene Interessen, Deutungsmuster und Lebensstile. Kinder sind in ihrem Lebensumfeld mit diesen unterschiedlichen Bedingungen in einer vielfältigen, konsumorientierten, globalisierten Gesellschaft konfrontiert. Sie erfahren, dass soziale, kulturelle, politische, ökonomische und ökologische Gegebenheiten von ihnen (mit-)gestaltet werden können und dass sie eine soziale Verantwortung haben.

Natur

Unsere natürliche Umwelt lässt sich unter chemischen, physikalischen, biologischen und geografischen Gesichtspunkten betrachten. Die daraus gewonnenen naturwissenschaftlichen Lernerfahrungen und Kenntnisse tragen zu einer positiven und fragenden Grundhaltung unserem Lebensraum gegenüber bei. Sie eröffnen Möglichkeiten, Phänomene und Alltagssituationen aus naturwissenschaftlicher Perspektive zu deuten und zu verstehen.

Der Mensch trägt Verantwortung für sich und seine Umwelt. Er nutzt natürliche Ressourcen zur Sicherung seiner Existenz und muss sich mit der Endlichkeit dieser Vorräte auseinandersetzen. Ökologische Erkenntnisse beeinflussen Gesellschaft und Politik in zunehmendem Maße.

Raum

Kinder erleben Umwelt als Lebens-, Erfahrungs- und Handlungsraum. Räume werden genutzt, verändert, gestaltet sowie als privat und öffentlich erkannt. Sie sind ausgeprägt durch den Einfluss der Menschen und haben ihrerseits in ihrer Beschaffenheit Einfluss auf Handlungen und subjektive Befindlichkeiten jedes Einzelnen. Das Leben von Menschen vollzieht sich in natürlichen, gesellschaftlich oder kulturell gestalteten Räumen. Als solche werden sie bewusst wahrgenommen und zielgerichtet erschlossen. Für die Erhaltung, Pflege und Veränderung von Natur- und Kulturräumen trägt der Mensch Verantwortung.

Geschichte und Zeit

Geschichtsbewusstsein entsteht im Zusammenhang von Vergangenheitsdeutung, Gegenwartsverständnis und Zukunftsperspektive. Im Geschichtsbewusstsein entwickeln sich Selbstkonzept und Identität. Grundlegend für das Geschichtsbewusstsein ist das Temporalbewusstsein mit den drei Dimensionen gestern – heute – morgen. Parallel dazu entwickelt sich ein Bewusstsein für die Wirklichkeit durch die Unterscheidung von real und fiktiv. Historisches Lernen weckt das Bewusstsein für Veränderung und Perspektive. Menschliches Wirken beeinflusst die Handlungsmöglichkeiten nachfolgender Generationen. In diesem Sinne ist Gegenwart das Ergebnis vergangener Handlungen sowie unterlassener Handlungen. So wird die Welt als gestaltbar und zukunfts offen verstanden.

⁹ Kerncurriculum Sachunterricht, S.14ff

¹⁰ Kerncurriculum Evangelische Religion, S.17ff

¹¹ Kerncurriculum Sachunterricht, S.14

4.2.3. Konkrete Kompetenzformulierungen

Bildungsstandards und Inhaltsfelder am Ende der Jahrgangsstufe 4

Kompetenzbereiche	Bildungsstandards
<p>Erkenntnisgewinnung erkunden und untersuchen</p>	<p>Die Lernenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ betrachten und gezielt beobachten, ■ Vermutungen anstellen und Fragen formulieren, ■ Informationen sammeln und ordnen, ■ Problemstellungen benennen, ■ einen Versuch sachgerecht und unter Berücksichtigung der Sicherheitsaspekte aufbauen, durchführen und auswerten, ■ Versuche unter einer Fragestellung planen, durchführen und auswerten, auch unter Veränderung von Parametern, ■ Messgeräte sachgerecht benutzen, ■ Merkmale vergleichen, strukturieren und einordnen, ■ Daten erheben, darstellen und auswerten, ■ Darstellungsformen deuten und sachbezogen nutzen, ■ Text- und Bildquellen in den jeweiligen Kontext einordnen und auswerten, ■ Lösungsansätze finden, umsetzen und auswerten, ■ Erkenntnisse prüfen, bewerten und Konsequenzen für das eigene Handeln ableiten und beschreiben ■ Pläne lesen und nutzen
<p>Kommunikation darstellen und formulieren</p>	<p>Die Lernenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ treffende Begriffe und Symbole verwenden, ■ zu Planungs- und Auswertungsgesprächen sachbezogen einen Beitrag leisten, ■ Beobachtungen, Vermutungen, Erkenntnisse und Empfindungen als solche versprachlichen, ■ Interessen wahrnehmen und artikulieren, ■ Argumente prüfen, akzeptieren, modifizieren oder verwerfen, ■ Vereinbarungen aushandeln und darlegen
<p>dokumentieren und präsentieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sachverhalte beschreiben und sachgerecht darstellen, ■ Ergebnisse in geeigneter Form festhalten, ■ geeignete Präsentations- und Darstellungsformen auswählen und einsetzen.
<p>Bewertung Informationen, Sachverhalte und Situationen beurteilen</p>	<p>Die Lernenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Reales, Fiktives und Virtuelles unterscheiden und einordnen, ■ die eigene Meinung unter Berücksichtigung verschiedener Sichtweisen begründen und vertreten, ■ Vergangenes, Gegenwärtiges und Zukünftiges einordnen und in Bezug setzen, ■ gesellschaftliche und naturwissenschaftlich-technische Sachverhalte und Zusammenhänge benennen und hinterfragen, ■ Maßnahmen zur Erhaltung der eigenen Gesundheit und der anderer Lebewesen benennen.

5. Literaturangaben:

■ **Kerncurriculum Evangelische Religion**

https://kultusministerium.hessen.de/sites/default/files/media/kc_evreligion_prst_2011.pdf

■ **Kerncurriculum Sachunterricht**

https://kultusministerium.hessen.de/sites/default/files/media/kc_sachunterricht_prst_2011.pdf

■ **Kerncurriculum Mathematik**

https://kultusministerium.hessen.de/sites/default/files/media/kc_mathematik_prst_2011.pdf

■ **Kerncurriculum Deutsch**

https://kultusministerium.hessen.de/sites/default/files/media/kc_deutsch_prst_2011.pdf

Impressum

Herausgeber: Religionspädagogisches Institut der EKKW und der EKHN
Rudolf-Bultmann-Straße 4, 35039 Marburg
Layout: Ralf Kopp, Darmstadt · www.ralfkopp.biz
Eigendruck
v.i.S.d.P.: Uwe Martini, Direktor

Das RPI der EKKW und der EKHN veröffentlicht dieses Material als „Open Educational Resources“ unter der Creative-Commons-Lizenzierung BY-NC-SA (Namensnennung – nicht Kommerziell) veröffentlicht:
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>

